

## Leitlinien für eine Patenschaft

Immer wieder werden wir gefragt: „Ist dieses oder jenes Teil einer Patenschaft?“ oder „Muss ich das für den von mir betreuten Flüchtling machen?“. Darüber hinaus gibt es immer wieder Punkte, wo wir das Gefühl haben „das geht zu weit“ - sowohl im Hinblick auf die Ansprüche der Paten als auch auf die Erwartungshaltung der Flüchtlinge.

Daher hat sich das Team Patenbetreuung zusammengesetzt und sich Gedanken über „Leitlinien für eine Patenschaft“ gemacht. Hierbei haben wir folgende Punkte ausgearbeitet:

1. Wichtige Themen, bei denen Paten unterstützen sollten: Diese Punkte erachten wir als elementar wichtig und sollten - sofern zutreffend - im Rahmen der Patenschaft Platz finden.
2. Optionale Themen, bei denen ein Pate unterstützen kann: Diese Punkte können Teil einer Patenschaft sein, sofern die Paten dies leisten möchten, sprich, ob sie Kapazitäten dafür haben.
3. Themen, die nicht zu einer Patenschaft gehören - aus unserer Erfahrung heraus haben wir hier Punkte aufgeführt, die an der einen oder anderen Stelle bereits für Unmut auf Seiten von Paten und / oder Flüchtlingen geführt haben.
4. „Verhaltensregeln“, die wir empfehlen - wir sehen die Beziehung zwischen Paten und Flüchtlingen als partnerschaftlich bis freundschaftlich. Damit dies gelingen kann, haben wir einige wenige „Verhaltensregeln“ mit aufgenommen.

Diese Leitlinien sind nicht in Stein gemeißelt. Daher freuen uns auf Feedback, um ggf. zu ergänzen oder nachzubessern.

Außerdem haben wir aufgelistet, was erfahrungsgemäß die ersten wichtigen Punkte beim Start einer Patenschaft sind. Das heißt:

5. Themen für ein erstes Kennenlernen
6. Themen für die erste Woche / die ersten Wochen

Auch hier ist natürlich euer Feedback willkommen.

Bei Fragen und Anmerkungen rund um diese Themen stehen wir euch natürlich gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße,

das Team Patenbetreuung

## Leitlinien für eine Patenschaft

### 1. Wichtige Themen, bei denen Paten unterstützen sollten

- a) Begleitung bei ersten Einkäufen (Tafel, Kleiderkammer, günstiger Supermarkt, etc.)
- b) Ansprechpartner im Sozialamt, Jobcenter, etc. aufzeigen
- c) Unterstützung bei Terminabsprachen (im Rathaus, bei der Diakonie, bei Ärzten, etc.)
- d) Erste Begleitung bei Behördengängen, Schulanmeldung, Arztterminen, etc.
- e) Fahrräder beschaffen (bei der Fahrradwerkstatt)
- f) Auf die Asylberatungsstellen und den Kulturmittler hinweisen
- g) Unterstützung bei der Einrichtung der Wohnräume
- h) Deutschkurse und Kontakte zum Dialog International und Lernzentrum vermitteln
- i) Orientierung geben bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- j) Erklärung von Briefen, wichtigen Dokumenten, etc.
- k) Als Vermittler einspringen, wenn Flüchtlinge selbst nicht weiterkommen
- l) In Deutschland allgemein gültige Werte vermitteln (Gewaltfreiheit, Gleichberechtigung, etc.) und Hinweise auf Rechte wie Pflichten geben (Schulpflicht, Kooperation mit Behörden, etc.)
- m) Aufzeigen und Organisieren von Freizeitaktivitäten (Nähgruppe, Sportangebot, Musikgruppen, etc.)
- n) Themen, die Flüchtlinge an die Paten herantragen

### 2. Optionale Themen, bei denen ein Pate unterstützen kann

- a) Begleitung von Behördengängen und Arztterminen auch über den Erstkontakt hinaus
- b) Unterstützung beim Deutschlernen
- c) Hilfestellung bei der Wohnungssuche geben (nach Abschluss des Asylverfahrens und entsprechender Anerkennung)
- d) Unterstützung bei der Suche nach Praktika oder Jobs
- e) Kommunikation in Deutsch übernehmen

- f) Unterstützung bei der Koordination von Fahrdiensten zu Kursen / Maßnahmen sowie beim Transfer der Kinder zur Schule
- g) Hilfestellung bei der Organisation einer Kinderbetreuung
- h) Einladung in das eigene Zuhause aussprechen

### **3. Themen, die nicht zu einer Patenschaft gehören**

- a) Entscheidungen für die Flüchtlinge treffen bzw. Vorschriften machen
- b) Einmischung in persönliche Angelegenheiten (Kindererziehung, Kühlschrankinhalt, Geldausgaben, Kleiderwahl, etc.)
- c) Finanzielle Unterstützung der Flüchtlinge
- d) Übernahme häuslicher Tätigkeiten (Putzen, Gartenarbeit, etc.)
- e) Rechtliche Beratung geben bzw. Urteile über den Asylstatus abgeben (die Zuständigkeit liegt beim Sozialamt, der Diakonie, der Ausländerbehörde, etc.)
- f) Dauerhafte Verfügbarkeit von Flüchtlingen und Paten erwarten
- g) Alles, was die Flüchtlinge nicht möchten

### **4. Folgende „Verhaltensregeln“ empfehlen wir:**

- a) Hilfe zur Selbsthilfe geben, d.h. Ansprechpartner benennen und nicht eigenständig die Belange der Flüchtlinge regeln
- b) Unterstützung anbieten, nicht aufdrängen
- c) Sich in der Wohnung der Flüchtlinge wie Besuch verhalten und damit die Privatsphäre wahren
- d) Private Informationen vertraulich behandeln

**5. Themen für ein erstes Kennenlernen**

- a) Kurzes Vorstellen
- b) Mit Erlaubnis die Wohnung betreten
- c) Unterstützung anbieten und fragen, ob diese gewünscht ist. In diesem Zusammenhang unterstreichen, dass Paten zu keiner Behörde gehören, sondern ehrenamtlich arbeiten
- d) Klärung, ob akut Arzttermine notwendig sind oder andere wichtige Punkte anliegen
- e) Gegenseitiges persönliches Vorstellen (Alter, Familie, Schulbildung, Sprachkenntnisse, etc.) und Willkommensgefühl vermitteln, ggf. nach Hintergründen der Flüchtlinge fragen
- f) Mappe vom Sozialamt durchschauen und besprechen
- g) Klärung, wann der nächste Termin in Neumünster ist und ggf. Beratungstermin bei der Diakonie vorschlagen
- h) Informationen über Tafel, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt, etc. geben
- i) Wenn nötig für den ersten Bedarf einkaufen gehen
- j) Kontakt zu anderen Flüchtlingen in der Nachbarschaft herstellen
- k) Themen und Fragen, die von Flüchtlingen angesprochen werden, klären
- l) Vereinbaren eines zweiten Treffens

**6. Themen für die erste Woche / die ersten Wochen**

- a) Spaziergang, um eine Orientierung in Ahrensburg zu geben
- b) Behördengänge organisieren
- c) Bei Kindern klären, ob sie zur Schule gehen müssen oder Kindergartenplätze benötigt werden
- d) Hinweise zum Deutschlernen geben
- e) Unterstützung bei der Einrichtung der Wohnräume
- f) Erläuterungen zur Kontoeröffnung geben